

Am Sonntag um 10.45 Uhr am Kroonhorst

Punktspielauftakt Blankenese gegen Lurup

Weil der Rasenplatz der Spielvereinigung Blankenese an der Waldesruh noch nicht freigegeben ist, findet das mit Spannung erwartete Landesliga-Auftaktspiel zwischen SVB und SV Lurup am kommenden Sonntag, den 31. Juli, um 10.45 Uhr, am Kroonhorst statt.

Für Lurup ist die Begegnung fast ein Heimspiel, denn die Fans der Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz werden sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, schnell einmal „um die Ecke zu gehen“, um sich das Duell der Rivalen von einst anzusehen.

Lurup hat trotz schlechten Wetters im Trainingslager von Aurich in Ostfriesland Kraft getankt, nachdem noch schnell mit 3:1 im Pokal gegen den 1.FC Quickborn gewonnen wurde.

Blankenese hatte – die Spielklasse betreffend – mit Camlica Genclik den stärkeren Gegner, der nach Verlängerung mit 5:2 ausgeschaltet wurde. Zur selben Zeit unterlag Lurups Team im Trainingslager dem SV Pewsum im Trainingslager mit 0:1, hinterließ aber trotzdem einen sehr guten Eindruck. Überhaupt strahlt Andreas Klobedanz Selbstvertrauen

aus. „Das Trainingslager hat dazu beigetragen, dass sich alle menschlich näher gekommen sind. Und das ist erfahrungsgemäß auch für das Spiel wichtig. Toll, dass uns unser Hauptsponsor, die Firma Perlwitz, dieses Trainingslager unter besten Bedingungen ermöglicht hat.“ Christian Perlwitz fuhr sogar selbst mit nach Ostfriesland, um sich von der guten Trainingsarbeit zu überzeugen.

Die Neuen im Luruper Team haben voll mitgezogen. Bis Redaktionsschluss war jedoch noch nicht bekannt, ob schon alle Spieler von ihren

vorherigen Vereinen freigegeben wurden. Fragezeichen gab es noch hinter den Namen Plewka (SV Blankenese), Kantwill (Condor), Schultze und Motzke (TuS Holstein Quickborn). Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller hofft, dass bis Sonntag alle Personalien geklärt sind. Mit unguuten Gefühlen denkt man noch an den letzten Saisonauftakt zurück, wo Teutonia 10 mit Erfolg erreichte, dass dem SV Lurup drei Punkte aberkannt wurden, weil damals Björn Bollin vom SuS Waldenau keine Freigabe erhalten hatte.